

Nur für den Straßenverkauf.

Sport-Sonderausgabe

Preis 10 Pfennig.

die Wochenschau

Nr. 49
3. Dezember 1929
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen



men
zu. Schriftleitung
p. 87
T. 114 u. 4907.
orten.
Jahrgang.



avor in die Höhe
se wurden manch-
en entscheidenden
adnis im Sturm
über zum Schluß
ei wieder in der
sion es Herlen.
die Verteidigung
e Rudiza unabhäl-
ten.
be das Spiel zum
spieler Lippmann
Minute unterbro-
chen waren die
mit dem Wunde
ar brüderlich über-

ir Nordsee.
verluste.

rmont.
g abgebrannt.
r Ausgabe.)

de auf Gde und
ar auf 12:2, aber
halt der Blaugel-
rückgezogen hat-
sondere der Lor-
wieder eingreifen
Sturm ging wur-
et, es heften sich
durch erwießen sich
als recht gefähr-
is im wesentlichen
errungenen Vor-
u, was ihr erfolg-

naturgemäß über-
hatten das Publi-
ci, und man kann
mit dem im gan-
getragenen Kampf

elberfeld
erfeld 2:0

luser verlagen. —
großer Harm. —
h Zufallster und

hat nachgelassen.
lichen Anteilnahme
n Spiele aus. Nur
hdallgemeinde be-
eten Gänge. Und
ohe Enttäuschung
Denn als der
ine der stärksten
idi 11 (Besatz),
Ein Erichmann
29. mit 10 Mann
nzureichend, durch
er Mannschaft er-
a dieser unzuläng-
Hendarte das Spiel
Widerfelds — und damit konnten wir zu der über-
sen, größten Enttäuschung — desartiger Mängel,
daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der verdrängten Seiten in
der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn

Rheinlandräumung! Die zweite Zone frei!

Französische Infanterie und Marineinfanterie marschieren zum letztenmal über die Koblenz-Pfaffendorfer Rheinbrücke

Aut. Express View Co.

Oesterreichische Wiener ...
dorf Wien. Wie wir hören, haben die Barmer
die Einladung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Elberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

Widerfelds — und damit konnten wir zu der über-
sen, größten Enttäuschung — desartiger Mängel,
daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der verdrängten Seiten in
der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn

Bereitungs-angabe. Ge
Borm. 10; P. Siebel.
rath. — Garmisch. B
P. Proctorius. Herk
Ada mit Glendertine
Dr. Bodmann. 11 u
Borm. 9%; P. Galam
Kapelle. Borm. 10; P.
heiser Kapelle. Borm.
claudius. 114. 14. 87
8 127; P. Auf der De
Gung. reform. Gem
Kirche. Borm. 10; P.
Straß. — Immensee
Kochhausler Gast. S
Hofkapelle. Borm. 10
Glattenkapell. 8; 11
lber: Bartholdus. 10
Frankr. 72. Eintrach
Gung. Ant. Gemein
Nun. 114; Abs. 49
Sitz: Klostermünster
F. 10; P. Schöner
E. 10; P. Schöner
Schöner. 10; P. Schöner
Schöner. 10; P. Schöner

Wo fin
bel
E
Bar
Modernes

Reiche Auswahl
Echtfarbige Deck



Rauminanspruchnahme, gefälliges Aussehen

Man verlange Prospekte und Vertreterbesuch!

Deutsche Metalltüren-Werke
 Brackwede in Westfalen August Schwarze Gießen NW 7
 Unter den Linden 7

Druckwende in Wetzlar

August Schwarze

den 24. d. 9 Uhr: Thier Seiger. 17%: Abg. —
14 1/2 Uhr: Silbertröge.
Gemeinde: Gemeindefeld, Hinghaufen, Hinghaufen
Stamm: 9%: P. Bucher. 11: Abg. 5%: P. Geller.
Seidenbau. 11 Uhr Abg. — Größter Stamm: 94%: P. Merd.
1: Abg. — Gasse's. Holzrichter. 11. 10% 11 Uhr Abg.
Gemeinde: Gemeindefeld, Hinghaufen, 9%: Geller.
Stamm: 11. 11 Uhr: 11: Abg. 8: Hinghaufen.

Neues vom Büchermarkt.

Geschichte und Politik.
 Kluge von Sorowezow; Graf von Brühl. Der
 Medic, Richellen und Reichthum seiner Zeit. Amalthea-
 Verlag. Zürich, Leipzig, Wien.
 Arthur Keller: Das Experiment des Volkswendens.

7.10.	7.10.	Dr. Hans Hermann: Das Robb-Infekt.
7.10.	7.10.	Staatliche Arbeitsgemeinschaft.
7.10.	7.10.	Seit und Dichtung, ein Gespräch.
7.10.	7.10.	Wittgensteins Konz. Leitung: G. F. O.
7.10.	7.10.	Wandkeratur.
7.10.	7.10.	Dr. H. von Rög: Schachtel.
7.10.	7.10.	Vergleichsprüfungen für Ruralgriffiter.
7.10.	7.10.	Nur den Vordr. für die Bodenständigkeit des
7.10.	7.10.	Wandkeratur als Grundlage für städtische Erfolge.



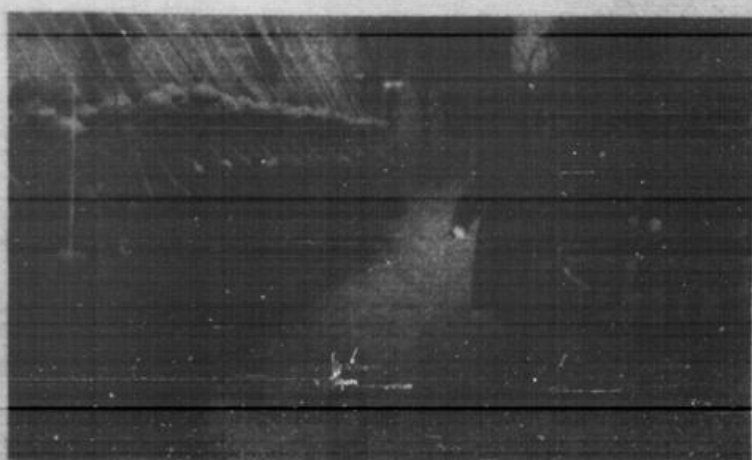
Der Präsident der Rheinlandskommission, Paul Tirard, und General Chenevin schreiten nach der Niederholung der Tricolore auf der Festung Ehrenbreitstein die Front der abrückenden Truppen ab.

Auto. Keystone View Co.



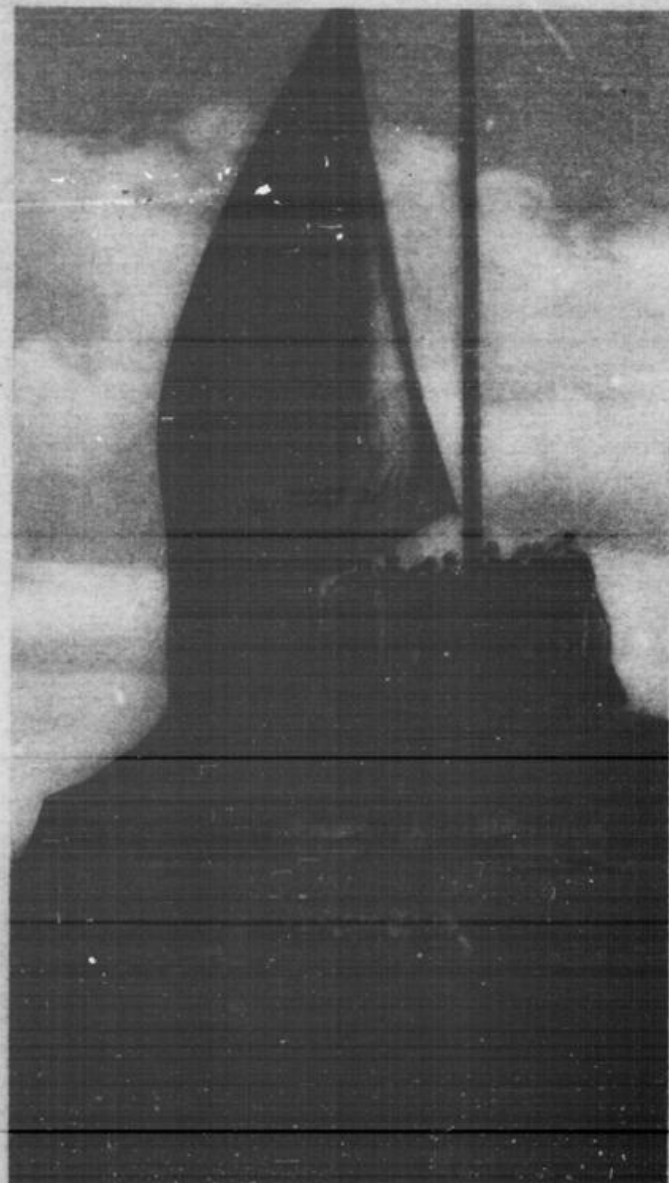
Die Trifolore wird beim Abzug der französischen Truppen auf der Seite Ehren
breitfllein eingezogen

Auto. P. & A. Photo



Äußerung Radens von den belgischen Truppen
Der Kommandeur der belgischen Truppen, General Vouleur, nimmt die Parade der abziehenden Truppen ab. Auf d. Presse-Platz-Straße.

Anst. St. Presse-Flate-Zentral



Die deutsche Reichsflagge wurde auf Ehrenbreitstein wieder gehißt.
Schutzpolizei und Gendarmen salutieren das Aufziehen der Flagge.

Info. N. A. A. Books

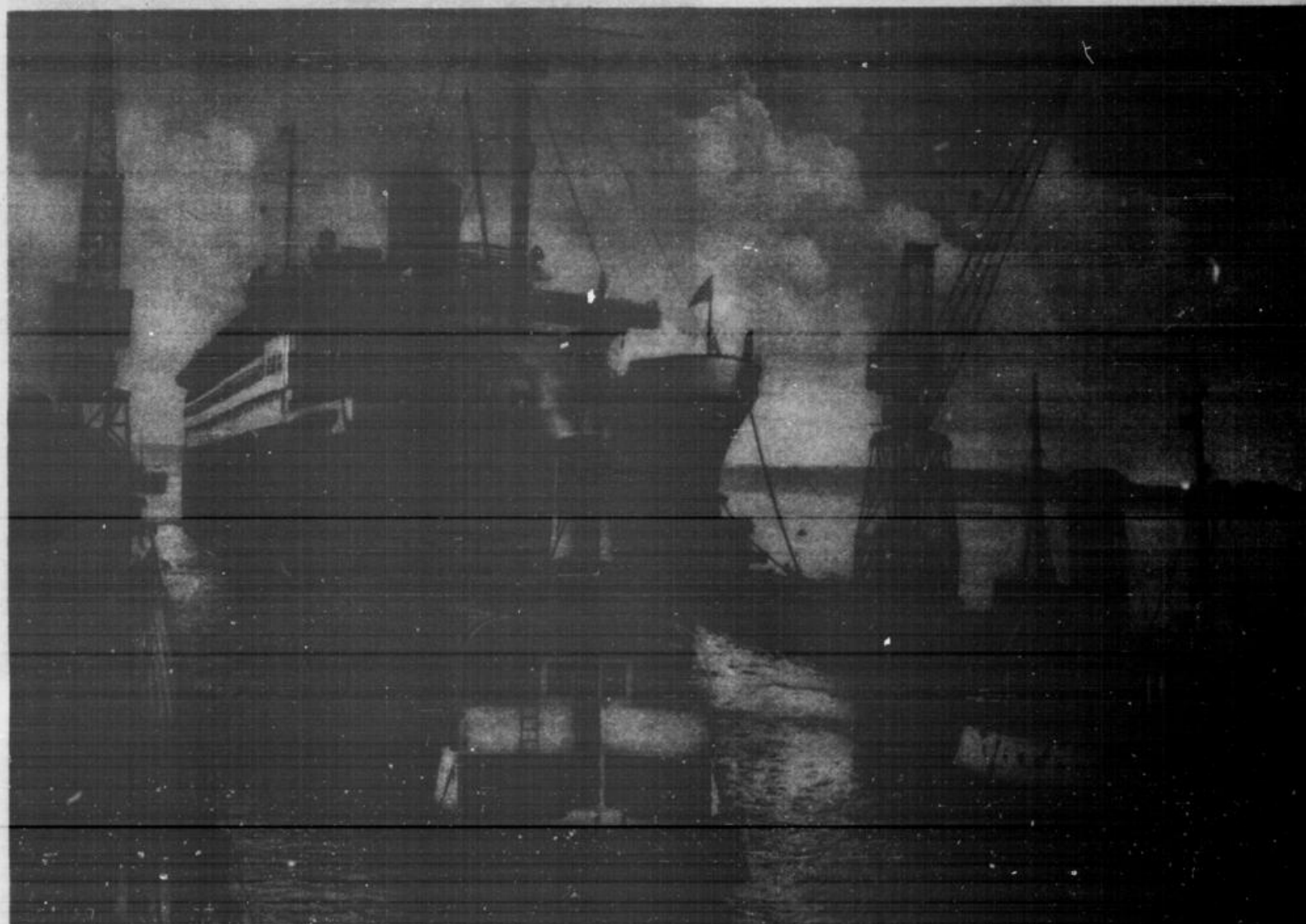
Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.



Zints:
Die junge
Bildhauerin
Barbara von
Kaldreuth auf
einer Kunstreise
bei den Yankees
Die ameritan-
ischen Zeitungen
beschäftigen sich
einsgehend mit
dem Schaffen
der jungen
Ränfsterin, zu-
mal sie aus einer
der ältesten
preussischen Fa-
milien stammt.
Gräulein von
Kaldreuth will
auch in America
ihre Vorträt-
kunst ausüben



Generalfeldmarschall von Madsen wurde am 6. Dezember
80 Jahre alt. Arch. Georg Haack



Die „Bremen“ im Trockendock von Southampton

Der Dampfer „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd, der Inhaber des Blauen Ozeanbandes, wurde in dem englischen Hafen Southampton zum Anfrisch und zur Reparatur seiner beschädigten Propellerschrauben in das Trockendock genommen

Aut. Keystone View Co.

Oesterreichische Theater- und Musik-Zeitung.
 Nr. 10. Wien. Die wir hören, haben die Barmer
 die Einladung bereits angenommen. Allerdings
 ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen noth-
 wendig. Wir werden auf die Veranlassung, die
 manches Reue mit sich bringt, noch zurückkommen.

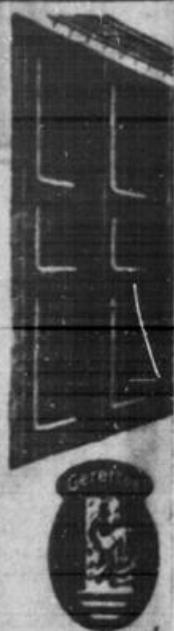
Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

Stenbarie das Spiel
 welters — und damit kommen wir zu der ab-
 leiten, größeren Entdeckung — derartige Mängel,
 daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
 muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
 radikale Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse
 in der Rassefrage vorgenommen werden muß. Denn

[illegible]

Modernes I

Reiche Auswahl
Echtfarbige Deck



Mutterverehrung in vorchristlicher Zeit

3 In allen Zeiten und bei allen Völkern galt der Mutter als Trägerin der wachsenden Menschheit, als der ewig Spendenden, ewig Vergebenden, immer Sorgenden, stets Thätigen besonderte Verehrung. Weil mehr als dem Manne ist der Mutter eine innige Verbundenheit mit der Natur eigen; gleich der Natur, die in stetem Wechsel spendet und nicht, zu neuem Leben erwacht und wieder vergeht, kommen und gehen Mütter, die Generationen das Leben gaben und stetig geben werden.

Der weitestgehende Befensatz der Frau findet sein Symbol in der Natur, die in zweckvollendeter Harmonie aufbaut, aber auch grausam zerstört, wenn der Naturgewalten Kräfte sich bahnslos entlassen; gleich ihr bewegt sich die Frau zwischen den Polen des Extremen, und darin ruht ihr grenzenloser Segen — aber auch ihr grenzenloser Fluch, das Ideal heilighaft sittlicher Größe — und hülllose Verworfenheit, opferbereuender Heroismus — und Vernichtung ganzer Geschlechter.

In die Hand der Mutter ist das endlose Maß alles Guten und aller Vorherbeis gelangt für ihr eigenes sittliches Sein und das sittliche Sein der Generationen der Zukunft. Sie ist wie die Natur das Fundament gedeihender Kultur, der Gewinn für die Menschheitserziehung, die mit der



Die ägyptische Göttin Isis mit dem Horusknaben (Sonnengott)
Pellana-Museum, Hildesheim

Neues vom Büchermarkt.

Geschichte und Politik.

Kladár von Borovitzky: Graf von Brühl. Der
Redigt, Richellen und Rothschild seiner Zeit. Amalthea-
Verlag, Zürich, Leipzig, Wien.
Arthur Keller: Das Experiment des Volkswissens.

12,45	12,55	Dr. Hans Hermann: Das Rodel-Glücken.
12,55	13,30	Ausfallende Arbeitsgemeinschaft.
13,30	12,55	Zeit und Dichtung ein Gespräch.
13,30	14,00	Wittgensteinsert. Leitung: Giesfeld.
14,00	14,20	Wunderkammer.
14,20	14,50	Dr. A. von Rög: Schockfunk.
14,50	15,15	Vergleichenprüfungen für Kurzschritter.
15,15	15,40	Für den Sanbwirt: Die Todenlängigkeit bei
15,40	16,05	Qualifizierung als Grundbesitz für städtische Erlöse.



Die griechische Göttin Eirene und der kleine Gott Plutos
Blaß von Repsoldot (nach 375 vor Christus)

Moral der Mütter steigt und fällt. Die innige Verbindung zwischen Mutter und Kind und dem Angehören in der Mutter Natur, das sich in jeder Mutter einzeln wiedererlebt, bezugs schon vorchristliche Kultur und Religionen zur besonderen Verehrung guter Mütter und zur Verehrung mütterlicher Idealsgehalte in jenen Kulturen, denen als göttlicher Mutter die Sorge über Mutter und Kind, das Werden und die Fruchtbarkeit immer spendender Natur und die Herrschaft nie vergänglichem Himmelreichs anvertraut waren.

Akate, die Hauptgöttin von Tyros und Sidon, wurde als Allmutter und als Himmelsgöttin verehrt. Auch die Griechen verehrten sie unter dem Namen Aphrodite Urania; selbst Philißer und Moabiter nahmen ihre Anbetung auf, und die Phönizier verbreiteten ihren Kult über Malta, Sizilien, Sardinien, Arctago, ja selbst nach Britannien.

Eirene, die Göttin des Friedens, den Olivenzweig auf dem Arm haltend, die Psyche zum Himmel weisend, mündet wie eine mittelalterliche Madonna an. Der Athener Perseus, Vater oder Bruder des Perseides (4. Jahrhundert v. Chr.), schuf das Meisk. vork.

Die griechische Erdmutter Demeter galt als Beschützerin des Acker, die ägyptische Himmelsgöttin Isis, Mutter des allwissenden Sonnengottes Horos, als Göttin der Fruchtbarkeit, besonders des fruchtbaren Nillandes. Sie wird sitzend mit dem Sohne Horus dargestellt, und als Symbol der Fruchtbarkeit werden ihr die heilige Sonnenscheibe und Nubstheuer beigegeben. Griechen und Römer übernahmen den Dienst der Isis und verehrten ihn über Spanien, Britannien nach Germanien. Aber von ihrem Heister Völkern wurde die glühende Mutterverehrung der Ägypter, die ihre Göttinnen schwarz darstellten, erreicht. Das Sternbild der Jungfrau galt ihnen als Symbol für die Mutter. In Eleusis fanden die Mythen der Demeter und Kore statt, bei denen die Eingeweihten von den eleusischen Göttinnen die ewige Seligkeit in der Unterwelt erklebten. Am Ende der Nachtfeier wurde feierlich verkündet, daß die Hera einen hl. Knaben geboren hätte.

Die Germanen verehrten die göttliche Erdmutter *Hel*. Von allen Völkern wurden Mutter und Kind in den künstlerischen Vorstellungen bevorzugt.

Rauminanspruchnahme, gefälliges Aussehen.

Man verlange Prospekte und Vertreterbesuch!

Deutsche Metalltüren-Werke
Eisenwerkzeugfabrik August Schwarze
Berlin NW 7 Unter den Linden 7

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.

Die Wochenchau

Nr. 40 Seite 5



Die ägyptische Göttin Isis mit Horusknaben
Die Sonnenkugel steht wie der Heiligenschein über dem
Haupt der Göttin
(Im Besitz des Museums Göttingen, Offen)

Das Lied an die Allmutter Natur sangen erstmalig die
Chinesen. Doch ruht über ganzen Perioden das Schweigen,
da fremde, kulturreiche Völker die 3000jährige Kultur
Chinas zerstörten. Das Britische Museum enthält ein
Bildnis der Frauengötzen des Ku-Ka-Ku.

Wie im Westen die Marienverehrung allmählich ist, so
leuchtet bei den Chinesen das reine jungfräuliche Bild von



Weibliche Gottheit mit Kind (Indien)
(Im Besitz des Museums Göttingen, Offen)



Gotische Holzmadonna des Klosters auf dem Montserrat
Die schwarzen Madonnengefichter in der christlichen Kunst sind dem Judentum entlehnt. Diese Göttin
wurde meistens schwarz dargestellt

Kwan-Yin, der Gnadengöttin des Ostens. Dieses
chinesische Frauenideal übernahmen die Chinesen
mit dem Buddhismus in Indien.

Die antike, heidnische, hellenistische Kultur wurde
durch das Christentum abgelöst, weitergebildet und
verinnerlicht. Die altchristliche und byzantinische
Kunst bringt in ihrer primitiven, streng gebundenen
Formensprache noch wenig Neues und Eigenes.
Im 1514 war z. B. das Madonnenbild in der Kirche
St. Germain in Paris nichts anderes als ein schwarzes
ägyptisches Isisbild. Die Darstellung der schwarzen
Madonnen in den Gnadenbildern von Smolensk
(Maria Hodgetria) im Troika-Sergiewskien Kloster,
Genschoffau, Paris im Kloster Picpus, Lourdes, im
Benediktinerkloster auf Montserrat bei Barcelona,
für die bereits im 9. Jahrhundert eine Kirche er-
richtet wurde, geschah in Anlehnung an die über-
nommene Niederstellung, weil im Volksbewußt-
sein eine besondere Vorliebe für die schwarze Göttin
bestand und nach der Verkündigung des Evangeli-
ums Maria an ihre Stelle getreten war. Nach der
Legende soll Evangelist Lukas die ersten Marien-
und Christusdarstellungen porträtmäßig gemalt
haben, wodurch der Christus- und Marientypus ent-
stand. Bekannte Lukasbilder sind über der Glasa-
Santa und Gl. Maria Maggiore in Rom sowie
Darstellungen in Eriat.

Bis in das 2. und 3. Jahrhundert reichen jene
Darstellungen in den Katakomben zurück, die ihren
Ursprung in der Verehrung der Mutter des Herrn
haben.
Hanns Braudmann.



Mutterdarstellung in Neuseeland
Holzfigur aus Holz



men
e. a. Schriftleitung
30 87
Nr. 74 u. 4007.
.....
.....
.....
.....
.....



vor in die Nähe
se wurden manch-
en entscheidenden
Stunde im Sturm
über zum Schluß
ist wieder in der
lang es Herken.
die Verteidigung
Rubiza unhalts-
men.

be das Spiel zum
Spieler Tippmann
Minuten unterbro-
chen waren die
mit dem Blinde
er brüllend über-

ir Nordsee.
vorwärts.

mont.
g abgebrannt.
r Ausgabe.)

de auf See und
war auf 12:2, aber
hast der Blaugel-
burtige gezogen hat-
sondere der Tor-
wieder eingetren
Sturm ging, wur-
te, es stellten sich
erz erwiesen sich
als recht gefähr-
es im wesentlichen
errungenen Vor-
n, was ihr erfolg-

naturgemäß über-
hatten das Publi-
ri, und man kann
mit dem im gan-
getragenen Kampf

Seldorf
verfesselt 2:0

käufer versagen. —
großer Form. —
h Zufallslor und

hat nachgelassen.
sichen Anteilnahme
n Spiele aus. Nur
thballgemeinde be-
zogen Gänge. Und
rohe Enttäuschung
Denn als der
eine der stärksten
ist 11 (Weddahl,
Ein Ersatzmann
30. mit 10 Mann
nzureichend, durch
er Mannschaft er-
in dieser unzuläng-
offenbar das Spiel

Oesterreichische wein...
dorf Wien. Wie wir hören, haben die Wiener
die Einladung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

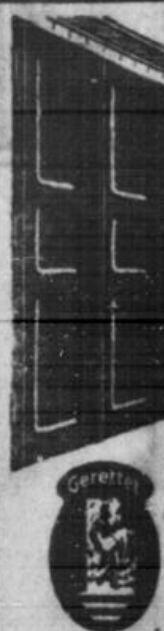
wiederholte — und damit kommen wir zu der zwei-
ten, größeren Enttäuschung — derartiges Mangel,
daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der verschiedenen Weisen in
der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn

Bereitungs-conv. W.
Borm. 10; P. Mierel
rath. — Gräfinstirne
P. Fracturus. Adm
Adm. mit Gieselerfeld
Dr. Bodmann. Borm.
Borm. 94. P. Galau
Borm. 10; I
leider kaputt. Borm.
einhundert. 114. Udr. S
8 Udr. P. Auf der G
Gang-reform. Wen
Stirn. Borm. 10; P.
Straßl. — Immanuel
Bedinghauser Gest. J
heilsamer. Borm. 10
Mietenfabrik. S. 8;
Udr. Bartholdiadam
Arauftr. 72. Eintrag
Gang-Ank. Gemein
Borm. 114; Adm.
S. 9; Monarchismus
Borm. 114; Adm.
P. 10; P. Weinbo
Jannastirne. 10; P
Aberrant. u. Rheinm
Unterstrich. 10; P.

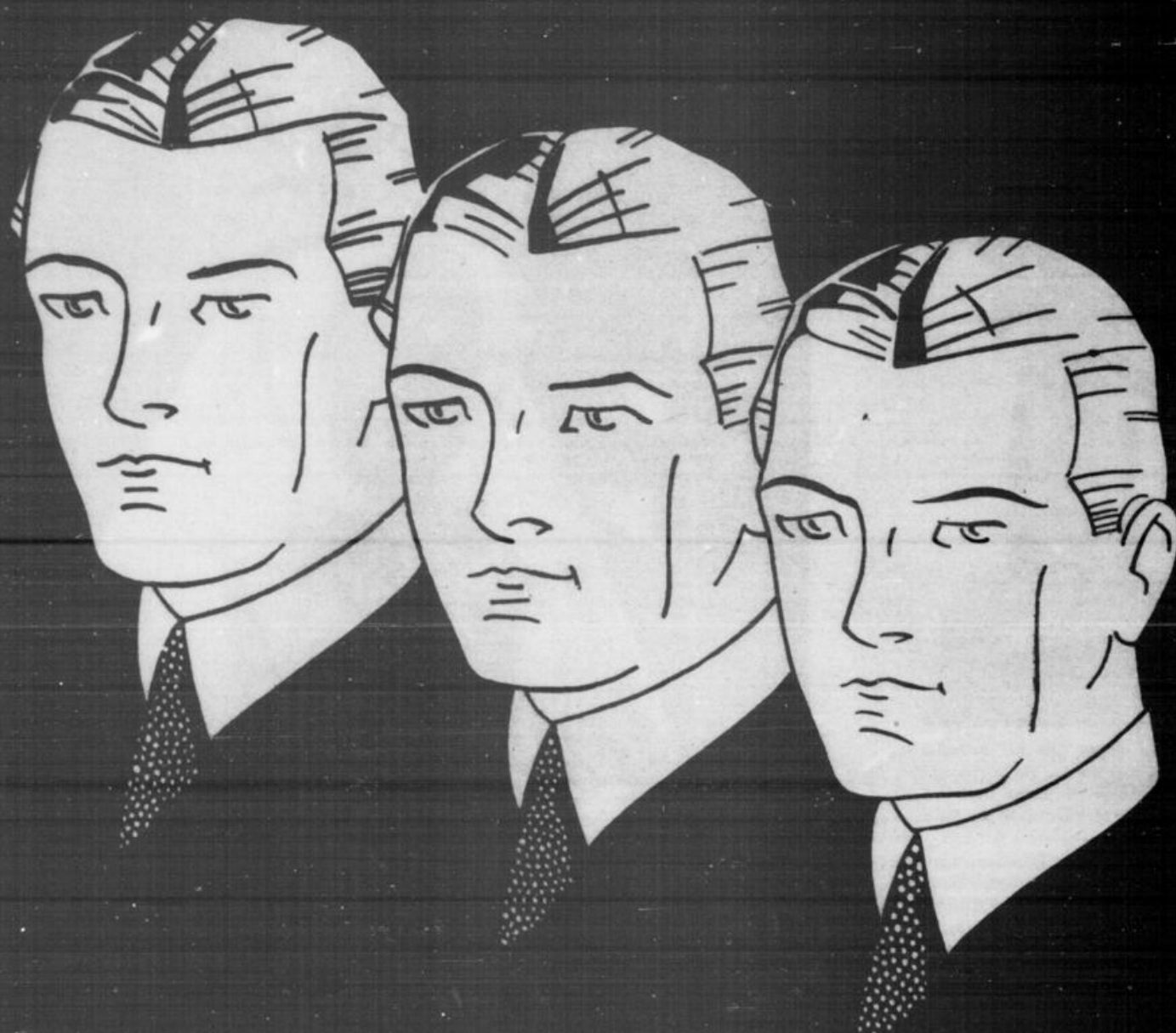
Wo fin
bel
E
Be

Modernes!

Reiche Auswahl
Echtfarbige Decken



Die Bodenformen



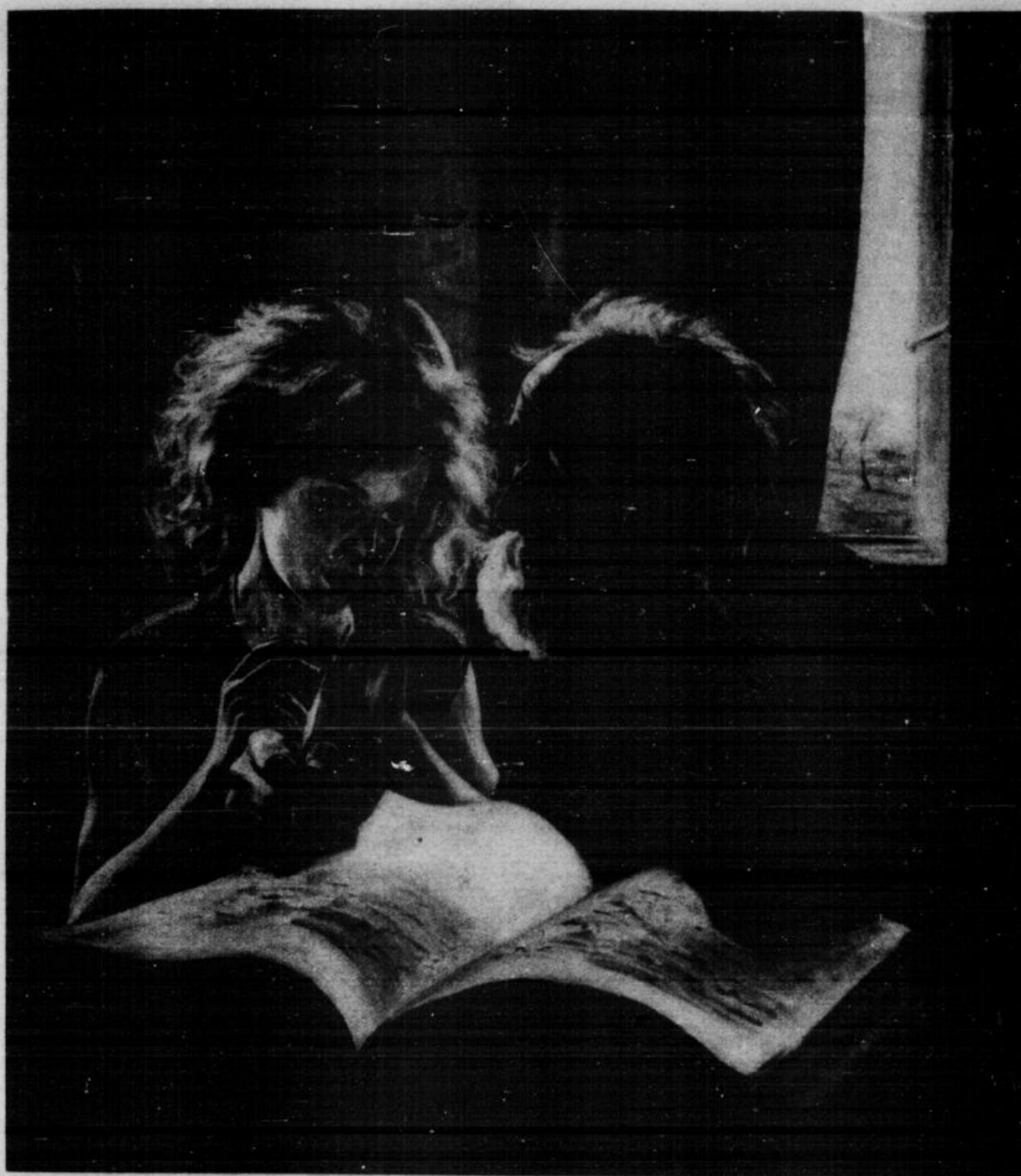
DORNBUSCH
ein KRAGEN der
Ihnen Freude macht

Zum Dornbusch-Kragen das Dornbusch-Hemd

Man verlange Prospekte und Vertreterbesuch!

Deutsche Metalltüren-Werke
Großstraße in Westfalen August Schwarze Berlin NW 7 Unter den Linden 7

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.



Der Evangelist schreibt die Weltgeschichte. Gemälde von Maximil Hofmann

Niko startet!

Roman von Heinz Lorenz-Lambrecht

2. Fortsetzung

Copyright by Carl-Duncker-Verlag 1920

So sah aus, als wolle der General weiter das dem verabschiedeten Offizier so nahe liegende Thema ausspinnen. Zum Glück meldete jetzt die Jungfer, daß der Mittagstisch bereit sei. Notwobl erhob sich, um sich zu verabschieden. Aber die Generalin ließ ihn nicht fort. Er mußte bleiben.

Beim Essen brachte er das Gespräch noch einmal auf Gloria von Bentuhn. Wie sie lebe. Ob sie immer noch allein wohne.

„Oh, ihr geht es ausgezeichnet“, gab der General Auskunft. „Sie verdient viel Geld. Gibt indes noch mehr aus. Aber sie kann es sich ja leisten, da sie von Hause aus reich ist.“

„Sie filmt“, warf die Generalin geringschätzig ein.

„Nun, wenn es ihr Vergnügen macht, so laß sie doch!“ sagte der General.

„Sie hätte es gar nicht nötig“, beharrte die Generalin.

„Um so anerkennenswerter!“ Der General wandte sich Rottwyl zu: „Wenn Sie sie mal auffuchen wollen, ich glaube sie ist von ihrer Stadtwohnung in ihr Sommerhäuschen am Wannsee übergesiedelt. Dort liegt sie den ganzen Tag auf dem Wasser, wenn sie nicht gerade ihr Pferd arbeitet für irgendein Turnier oder für irgendeinen Tennismatch trainiert.“

„Sie hat ja einen guten internationalen Ruf als Turnierreiterin und Tennisspielerin“, sagte Rottwyl, etwas in Gedanken.

„Sicher weiß sie, wo Erika sich aufhält“, fügte die Generalin hier ein; ihre Gedanken waren wohl mehr bei der Tochter, als sie zeigte. Und wie in einer stillen Hoffnung sagte sie zu Retzow: „Denn Sie Gloria genauer kennen würden, so könnten Sie vielleicht erfahren...“ Sie stockte und sah etwas betreten auf ihren Mann.

Rottwyl haßte ihr: „Aber selbstverständlich bin ich gern bereit, Gloria von Bentuhn aufzusuchen und ihr etwas auf den Zahn zu fühlen.“

Oesterreichische Kaiserliche Hof-
stadt Wien. Wie wir hören, haben die Barmer
die Einladung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

leider nicht -- und damit kommen wir zu der zweiten, größeren Enttäuſchung -- derartige Ränke, daß man ſich ſelbſt Erſtes die Frage vorlegen muß, ob es ſo weiter gehen kann, ob nicht eine radikale Umdeutung der verſchiedenſten Poſten in der Mannſchaft vorgenommen werden muß. Denn

men
e u. Schriftleitung
s. 57
Nr. 714 u. 4997.
.....
orten.

Zusatz.

!

vor in die Röhre
se wurden manchen
entscheidenden
ihn's im Sturm
Der zum Schluß
el wieder in der
elang es Herken,
die Verteidigung
r Rubiza unhastig
ben.

be das Spiel zum
Spieler Tippmann
Minute unterbro-
chen waren die
mit dem Winde
er drückend über-

ir Nordsee.
verluste.

mont.
g abgebrannt.
r Ausg. (be.)

de auf Erde und
ar auf 12:2, aber
hast der Blugel-
zurückgezogen bei-
sondere der Tor-
wieder eintreiben
Sturm ging, wur-
te, es stellten sich
urch erwiesen sich
als recht gefähr-
im wesentlichen
errungen. Vor-
n, was ihr ersola-

naturgemäß über-
hatten das Publi-
ri, und man kann
mit dem im gan-
getragenen Rampf

**Waldorf
Werfeld 2:0**

außer versagen. —
 großer Form. —
 h. Zufallsthor und

bat nachgelassen.
lichen Theilnahme
in Spiele aus. Nur
Hallen-Gemeinde be-
reiten Gänge. Und
rohe Entlassung
Denn als der
line der stärksten
ist! (Weshalb,
Ein Erzmann
39. mit 10 Mann
zureichend durch
er Mannschaft er-
nen dieser unzulän-
fendbare das Spiel

Reinigungs-ung. G.
Borm. 10: P. Stedel
raib. — Grunstedt
Practarius
Abg. mit Kienstein
2. Schumann. 11%
Borm. 9%: P. Galar
Kapelle. Borm. 10: 1
leder Kapelle. Borm.
einschub. 11% Ubr. 1
8 Ubr.: P. Auf der
Gang. reform. G.
Kirche. Borm. 10: P.
Raff. — Immensei
Gefühlbauer Galt.
Heiligsapelle. Borm. 10
Gartenpflanz. 2:
Ubr.: P. Rotholms
Rastr. 7. Gint
Gang. Galt. G.
Tume. 11% Abg. 2
P.: P. Bachmann
P. P. G. Galt.
Tume. 10: P. Galt
Johannst. 10: 1
Roberts. u. Reith
Bauherren. 10: P.

Schenkt
ELIDA
KASSETTEN

Die Wochenschau

Nr. 49 Seite 9

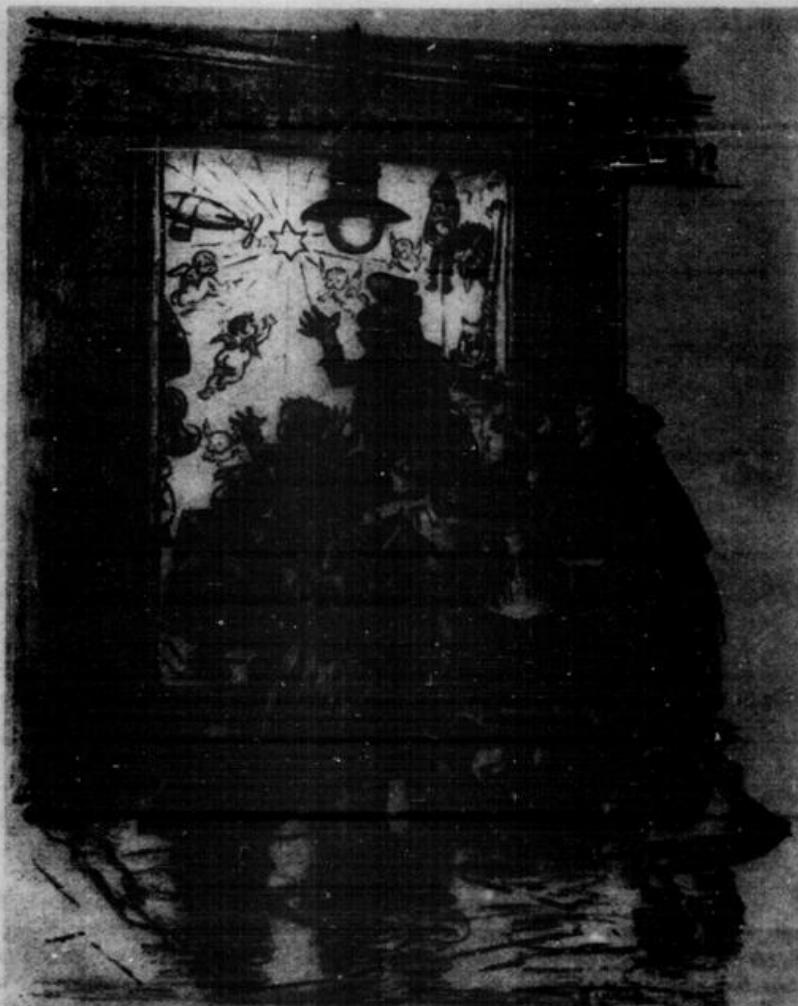
Nach der Abgabe dieses Berichtes begab sich Rothwyl an den Bahnhof Zoo, um mit dem Vorortzug nach Wannsee zu Gloria von Benduhn zu fahren.

IV.

Die Lage von Glorias verstreut gelegenen Sommerquartier war Rothwyl so genau beschrieben worden, daß er den Weg nicht verfehlen konnte. Es lag zwischen märkischen Höhen hart am Wannsee, wo dieser in den Bogen nach der Pfaueninsel ausschweift. Nach einer guten halben Stunde Fußmarsch vom Bahnhof Wannsee aus hatte er es erreicht.



So schreibt man heute den Wochenspiegel ...
Auch. zu von Meyer



Weihnachten naht. Zeichnung von H. Bille
(Mit Genehmigung des Verlags Fr. Gurlitt)

Die Frau von heute!



Lachend hat sie jahrtausend alte Fesseln abgestreift! Schulter an Schulter mit dem Manne steht sie im modernen Leben. Es ist nicht mehr das beschauliche Leben von einst - nein, es rast, pulst und fordert! Es fordert auch ihre Schönheit! Nur durch gewissenhafte Pflege läßt sich dem Altern erfolgreich entgegenstellen! Ehe die ersten Falten sich für immer eingraben, gebrauchen Sie Creme Mouson! Ehe die kostbare Haut ihre Spannkraft verliert, waschen Sie sich mit Creme Mouson-Seife. Creme Mouson-Hauptpflege verdanken Millionen Frauen ihr jugendfrisches Aussehen.

Creme Mouson in Dosenpackungen
1,- und 1.50 Mk.
Creme Mouson in Tubenpackungen
0.50, 0.75, 1,- Mk.

21
hochwertige
Ingredienzien
enthalten in Creme Mouson
schützen Ihren Teint!



CREME MOUSON

Oesterreichische Wiener ...
Vor Eberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

Vor Eberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

überjüngt - und damit kommen wir zu der zweiten, größeren Enttäuschung - derartiger Mängel, daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine radikale Umgestaltung der verschiedenen Stellen in der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn

men
n. Schriftleitung
S. 87
Jahrgang 74 n. 4997.

arien.

Jahrgang.

E!

vor in die Nähe
se wurden manchen
entscheidenden
Abstand im Sturm
aber zum Schluß
ist wieder in der
Lage es herbei,
die Verteidigung
zu stützen unhal-

de das Spiel zum
Spieler Tippmann
Minute unterbro-

er Nordsee.
verluste.

rmonf.
ig abgebrannt.
er Ausgabe.)

de auf 100 und
par auf 12:2, aber
fast der Blaugel-

naturgemäß über-
hatten das Publi-

feldorf
berfeld 2:0

küfer verlangen. -
großer Horn. -
in Zufallstun und

hat nachgelassen.
lichen Anteilnahme
n Spiele aus. Nur
abfallgemeinde be-

[illegible]

De
bor
die
ist
wen
Mar

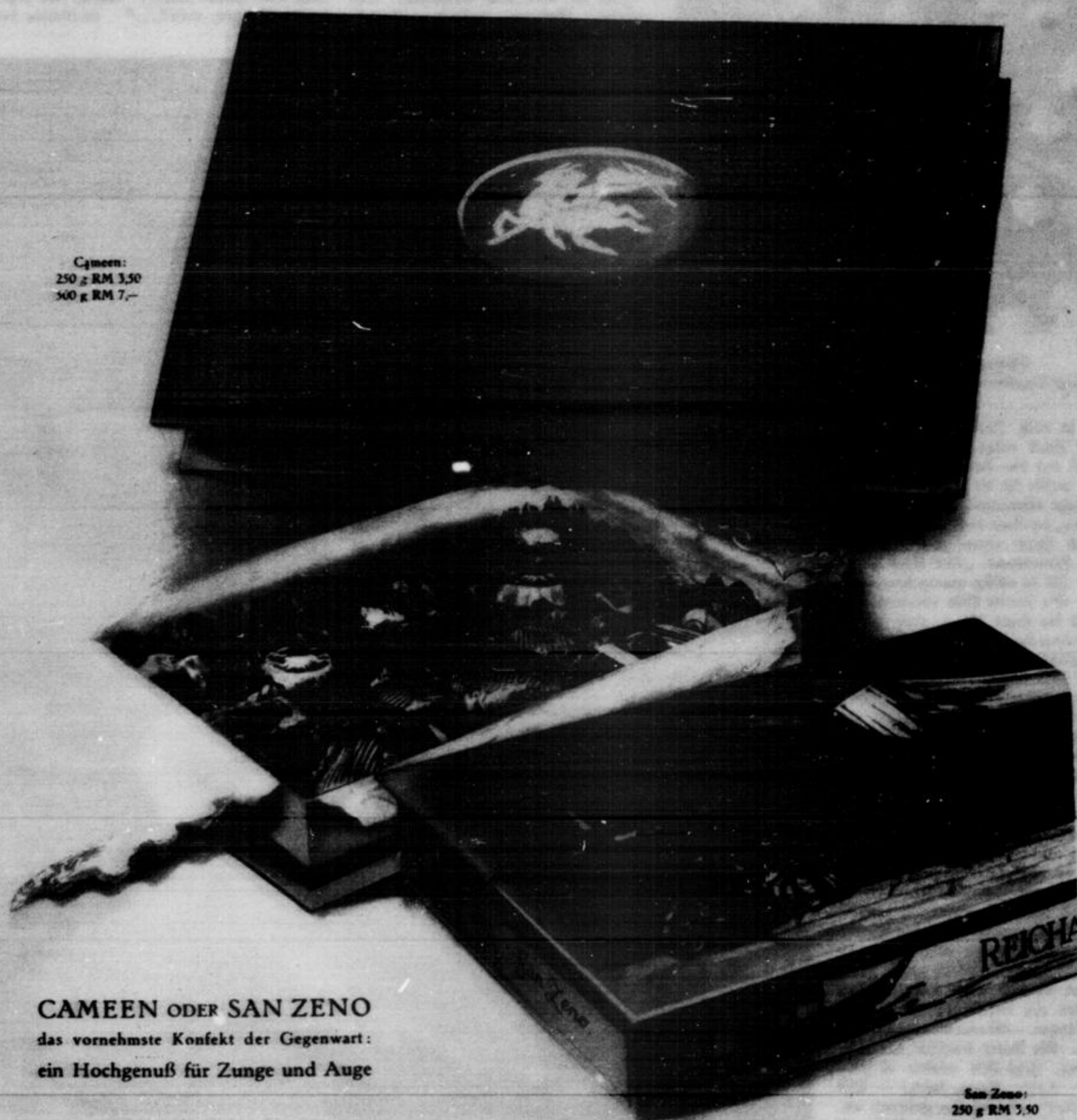
Die Wochenzeitung

Nr. 49 Seite 11

Wenn Du die eleganteste Packung
und die feinste Qualität willst, so nimm -

REICHARDT PRALINEN

Cameen:
250 g RM 3,50
500 g RM 7,-



CAMEEN ODER SAN ZENO
das vornehmste Konfekt der Gegenwart:
ein Hochgenuß für Zunge und Auge

San Zeno:
250 g RM 3,50

REICHARDTWERK G. M. B. H., WANDSBEK, DEUTSCHLANDS MODERNSTES SCHOKOLADENWERK

Oesterreichische Meister...
Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

...und damit kommen wir zu der zweiten, größeren Enttäuschung...
Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt



men
alle n. Schriftleitung
weg 57
Krn. 714 u. 4097.
Darfen.
J. Jahraang.

ie!

n.
...außer in die Nähe
...wurden manch-
...entscheidenden
...Anknüpfung im Sturm
...aber zum Schluß
...spiel wieder in der
...gelang es Herken,
...die Verteidigung
...für Rubija unhalt-
...bar.
...erde das Spiel zum
...Spieler Lippmann
...Minute unterbro-
...phasen waren die
...mit dem Wunde
...gar drückend über-

der Nordsee.
...verluste.

ymoni.
...ig abgebrannt.
...er Ausgabe.)

...de auf 12:2, aber
...gar auf 12:2, aber
...schaft der Blaugel-
...zurückgezogen hat-
...besondere der Tor-
...wieder eingetreten
...Sturm ging, wur-
...ger, es fielen sich
...durch erwiesen sich
...als recht gefähr-
...es im wesentlichen
...errungenen Tor-
...ten, was ihr erfolg-

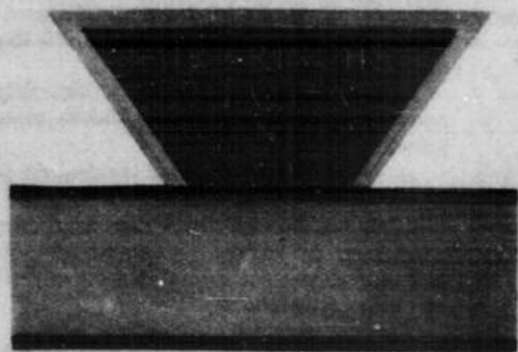
...r naturgemäß über-
...hatten das Publi-
...vert, und man kann
...mit dem im gan-
...getragenen Kampf

Eiberfeld
berfeld 2:0

Käufer verlangen. —
großer Form. —
rd, Zufallstör und

...st hat nachgelassen.
...lichen Anteilnahme
...ten Spiele aus. Nur
...Fußballgemeinde be-
...weren Gänge. Und
...große Enttäuschung
...s. Denn als der
...eine der stärksten
...midt 1! (Weßhalb,
...Ein Ersatzmann
...2:0, mit 10 Mann
...unzureichend, durch
...erer Mannschaft er-
...son dieser unzuläng-
...offenbar das Spiel

Der
dor
die
ist d
weni
man



*Ja!
Goethe
hat recht:*

*„Was man schwarz auf weiß
besitzt, kann man getrost
nach Hause tragen!“*



Und hier steht's deutlich schwarz auf weiß, wie frisch Rama im
Blauband ist. Ein Blick auf das Datum sagt alles.

Durch dieses Garantiedatum unterwerfen sich die Hersteller einer

Fabrikationskontrolle

durch die Hausfrau!

Nur eine lebhaft begehrte, nur eine wirk-
lich gute Ware, die täglich frisch auf den
Markt kommt, läßt so weitgehende
Garantien zu.

*Ja: Rama im Blauband
darf man getrost nach Hause tragen.*



MARGARINE

**Rama
im Blauband**

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pfg

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Oesterreichische Wiener...
dorf Wien. Wie wir hören, haben die Barmher-
dige Einnahme bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt



rmen
den u. Schriftleitung
weg 57
Nr. 714 u. 1907.

Darfen.

5. Jahrgang.

ie!

n.

avor in die Nähe
ffe wurden manch-
ben entscheidenden
Anders im Sturm
aber zum Schluß
pief wieder in der
gelang es Heren.
die Verteidigung
für Ruhig unhal-
ben.

erde das Spiel zum
Spieler Tippmann
Minute unterbro-
chen waren die
mit dem Minde-
gar brüderlich über-

der Nordsee.
verluste.

ymont.
lig abgebrannt.

ter Ausgabe.)

Ede auf Ede und
gar auf 12:2, aber
schaft der Blaugel-
zurückgezogen hat-
besondere der Tor-
wieder eingestrichen
Sturm ging. Wor-
ter, es hatten sich
durch erwiesen sich
als recht gefähr-
es im wesentlichen
errungenen Vor-
ten, was ihr erfol-

r naturgemäß über-
hatten das Publi-
ert, und man kann
mit dem im gan-
getragenen Kampf

Heldorf
berfeld 2:0

Käufer verlangen. —
großer Form. —
rd Zufall und

st hat nachgelesen.
rlichen Anteilnahme
en Spiele aus. Nur
Fußballgemeinde be-
wahren Gung. Und
große Enttäuschung
d. Denn als der
eine der härtesten
mit 1! (Weschalt,
) Ein Eraymann
2:0, mit 10 Mann
unzureichend, durch
erer Mannschaft er-
son dieser unzuläng-
stendarte das Spiel

weiterfelds — und damit kommen wir zu der zwei-
ten, größeren Enttäuschung — derartige Mängel,
daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umkehrung der verschiedenen Taktiken in
der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.

Die Wochenschau

Nr. 40 Seite 15

RÄTSEL

Silberzügel

Aus den Silben:

a — ad — ba — bach — chan — chi — do — der
e — el — ex — gly — hie — i — il — ko — kri
lan — ler — lie — nan — nar — nie — phen — ren
ro — san — so — so — sen — sis — so
too — trom — zu

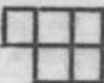
Sind 13 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten und dritte Buchstaben von unten nach oben gelesen einen Liedanfang ergeben.

Die Wörter bedeuten:

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...

Streichholzspiel

Man lege mit 15 Streichhölzern nebenstehende Figur. Aufgabe ist, aus diesen 5 Quadraten 3 Quadrate zu bilden in der Weise, daß höchstens 3 Hölzer weggenommen und die übrigen nicht aus ihrer Lage gebracht werden dürfen.

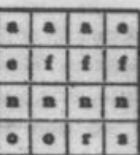


Wortkette

Vom Tode reißt ich gar viel
In hand'ger, schar'ger Hand.
Du brauchst mich auch zu schönem Spiel,
Wenn du damit gewandt.

Quadraträtsel

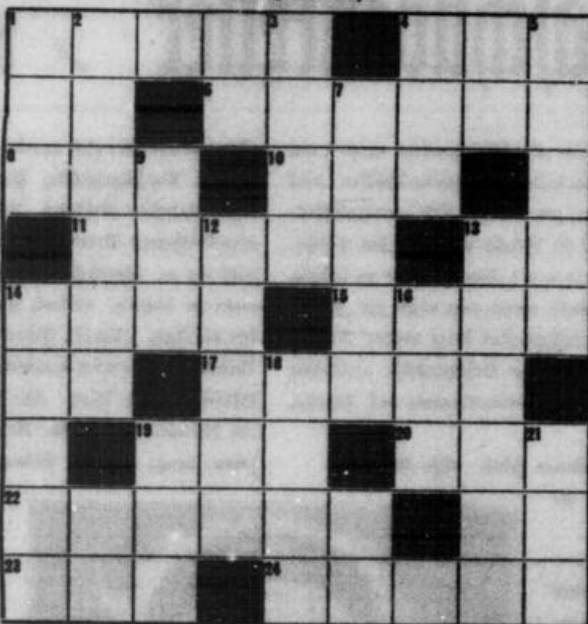
Die Buchstaben sind in ein Quadrat so zu setzen, daß sie von oben nach unten und von links nach rechts gelesen folgende Wörter ergeben: 1. ein nicht notwendiges Mittelstück, 2. ein notwendiges Mittelstück, 3. ein Wort, 4. einen weiblichen Vornamen.



Nur eine Silbe

Wie heißt die Silbe? Sie steht nach ha und hai und vor na und an.

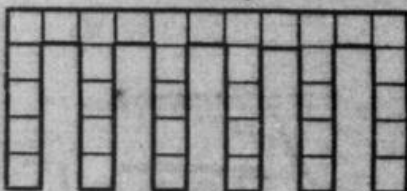
Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. amerikanischer Vögel, 4. Dittus eines Schiffes in Genes, 6. geheimer Aufschlag, 8. Erfrischung, 10. Fluch in Thüringen, 11. Fluch in Hannover, 14. Stadt an der Rade, 15. Nahrung, 17. Vogel, 19. russische Münze (Plural), 20. weiblicher Vornamen (abgeklüppelt), 22. militärischer Rang, 23. ungebraucht, 24. englischer Vornamen.

Senkrecht: 1. Sportgerät, 2. europäischer Staat (lateinisch), 3. biblischer Ort, 4. männlicher Vornamen, 5. Kollektivartikel, 7. Metall, 8. Geschlechtswort, 12. Fluch, 13. Ausdruck für Nahrungsmittel, 14. mehrteiliges Kompositum, 16. Begriff, 18. Fluch in Frankreich, 19. Wappentier, 21. Begriff der Weiteinheit.

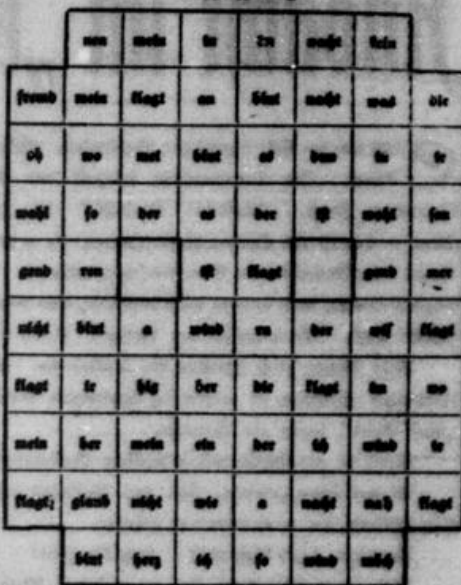
Kammerrätsel



a — a — a — a — c — d — d — d — e — e
e — e — e — e — g — h — i — i — i — i — i
i — m — n — n — n — n — o — o — o — o — p
p — r — r — r — r

Man setze vorstehende 35 Buchstaben in die leeren Felder so ein, daß die senkrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben: 1. Waffe, 2. ständischer Baum, 3. männlicher Vornamen, 4. Gefühl des allen Leidens, 5. russischer Staatsmann, 6. neuzeitliche Erfindung. Die oberste wagerechte Reihe nennt das Wappentier eines früheren Staates.

Hilfsspiel



Wortkette

Beien — Leuten — Malen — Raus — Raus
Raus — Raus — Raus — Raus — Raus

Vorstehende Wörter sind so in eine Reihe zu bringen, daß die zweite Silbe jedes Wortes mit der ersten Silbe des folgenden Wortes ein neues vollständiges Hauptwort bildet.

Rätsel

Mit einem „f“ darf nicht so leben,
Mit einem „r“ laßt's ein Leben.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silberzügel: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ... 11. ... 12. ... 13. ... 14. ... 15. ... 16. ... 17. ... 18. ... 19. ... 20. ... 21. ... 22. ... 23. ... 24. ...
Streichholzspiel: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ... 11. ... 12. ... 13. ... 14. ... 15. ... 16. ... 17. ... 18. ... 19. ... 20. ... 21. ... 22. ... 23. ... 24. ...
Wortkette: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ... 11. ... 12. ... 13. ... 14. ... 15. ... 16. ... 17. ... 18. ... 19. ... 20. ... 21. ... 22. ... 23. ... 24. ...
Quadraträtsel: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ...
Nur eine Silbe: ...

OSRAM-Weihnachts-Kerzen erfreuen alle Herzen



Ebenso
stimmungsvoll
wie Wachslichte.
Einmalige Anschaffung
Immer dienstbereit.
Keine Brandgefahr.



Deutscher Reichstag ...
dort Wien. Die wir hören, haben die Barmer
die Einleitung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranlassung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eiberfelds Tor: Bruner (weiß) ist gestürzt

Wetterfelds — und dann kommen wir zu der zwei-
ten, größeren Enttäuschung — derartiger Mängel,
daß man sich allen Ernstes die Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse
in der Mannschaft vorgenommen werden muß. Dann



rmen ...
alle n. Schriftleitung
r. 10 e. 37
Kern. 714 u. 4997.

Barren.

5. Jahrgang.

ie!

11.

... zuvor in die Nähe
... wurden manch-
... entscheidenden
... im Sturm
... zum Schluß
... wieder in der
... gelang es Herken,
... die Verletzung
... für Aubis unpass-
... enden.

... das Spiel zum
... Spieler Tippmann
... Minus untertra-
... haben waren die
... mit dem Witz
... hat brüderlich über-

der Nordsee.
vorzuziehen.

ymont.
ig abgebrannt.
ner Ausgabe.)

... auf die und
... gar auf 12:2, aber
... schaft der Bängel-
... zurückgezogen hat-
... besondere der Vor-
... wieder eingreifen
... Sturm ging, wur-
... es hatten sich
... durch erwiesen, daß
... als recht gefähr-
... es im wesentlichen
... ertungen Vor-
... ten, was ihr erfolg-

... naturgemäß über-
... hatten das Publi-
... und man kann
... mit dem im gan-
... getragenen Kampf

Wetterfeld
berfeld 2:0

Käufer verlangen.
... großer Form.
... Zufall und

... hat nachgelassen.
... Ansehnlicher
... Spiele aus. Nur
... Fußballgemeinde be-
... werten Gänge. Und
... große Enttäuschung
... Denn als der
... eine der härtesten
... mit 11 (Wesball,
... Ein Ertragmann
... mit 10 Mann
... unzureichend, durch
... erster Mannschaft es-
... von dieser unzuläng-
... offensichtliche das Spiel

[illegible]

Reiche Auswa
Echtfarbige De

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.

Die Wochenschau

Nr. 49 Seite 17

Betracht. Sie vergießen noch nicht mal die Schokolade, wenn er einer freundschaftlich zutrifft. Da geschieht eine Meinungsänderung: in der Tür erscheint ein Gesicht; zwei Stednadeln an langem Gefäß, sonderbar furchtlose, dunkle Augen rufen fragend nach dem Wirt. Nicht lächeln, nicht beschreiben, mit einer ruhigen, aufmunternden Selbstverständlichkeit. Heilarmee. Der Wirt äugt schief. Er hat nichts dagegen, er mag es nicht gern; er richtet sich jeweils nach seinen Gästen. Die Gäste nehmen wenig Notiz; ein paar rücken ab, als wünschten sie keine nähere Beziehung. Einige woffnen sich leicht mit Spott.

„Sonnenschein!“ befehlt ein Bängling, den „seinen Schläger“!

Vier Heilarmee-Mädchen stellen sich auf. In ihrer schwarzen schlichten Tracht mit den altmodischen Sommerhüten. Zwei „Offiziere“, kenntlich an der Bötchenziffer, eine ernste Kommandantin und die lange, dünne: nichts als diese zwei dunklen Augen, nicht lächeln, nicht beschreiben, in ihrer ruhigen, aufmunternden Selbstverständlichkeit. Sonst sammelt die ein. Heute trägt sie ein Röschchen und teilt aus. Die Leute erschrecken; sie wollen nichts geschenkt, wie sie nicht bezahlen wollen. Sie tun fremd, sind geniert. Dieses Singen geht sie nichts an. Sie sind gestört, unbehaglich.

Das Mädchen geht von Tisch zu Tisch, überall schiebt sie solch Röllchen hin, eine Druckeife oder so mit einem blauen Bändchen verschmückt. Niemand will nehmen. So bleibt das liegen. Aber nicht lang. Während sie singen und die Gitarren den C-Moll, D-Moll furren, löst doch irgend eine ungeschickte Hand das blaue Bändchen, daß der Bibeltrost herausfällt.

„Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt sich schätzen ließe.“ Soll man das lesen? Was ist es damit?

„... und sie wickelte es in Windeln und legte es in die Krippe; denn sie hatten kein Plätzchen sonst in der Armut ihres Obdach.“

Das kommt heutzulage passiert sein. Das mühte man einmal durchlesen, das, aber sie kommen nicht dazu, man hat zu lauern, was sie da singen, ach, ja, Weihnachts, in

allen Haushalten Hochbetrieb. ... „Ich singe von mein'm Geliebten. Er gibt mir Frieden und Ruh“ ...

Es ist eine Kinder-Limpe, die da plötzlich sich in den Text mischt. Man schleppen sie gar ein Bäumchen an! Die haben es raus, das muß man sagen. Und nun geht dies Gesichtchen auf: ein Kindergezicht ... (Schlag lang hin! Schwarze Strümpfe, schwarzes Wollemantelchen, schwarz ein Tuch über den Kopf, nur um die Ohren nicht zu erstieren. Gedulde die dazu! Sie stellt sich dazu, ist plötzlich da. Ein schillerndes Scheitel, zwei Rosenkronen. Die sie die Reife aufsperrt ... Die hat keine gemalten Lippen: die hat einen Mund. Kein, die hat nur eine Reife, die singt ... so singt Marietta nicht im Chansonetten-Engelland ... Wie dem „Reber“ im Stadion folgen ihr zweimal sechzig Blide. Die sieht wem gleich. Wem sieht die gleich? Die könnte zum Film. Oder auch nicht. So mühten die Mädchen sich gern malen. Aber das malt sich eben nicht, verpufft!! Das malt sich nicht, was ich die sage!

Es wird ganz still. Haben sie zu singen vergessen? Nur das Bäumchen und dies Gesicht im Kerzenchein, dies ergreifende Unschuldsgesicht in der Leere seines Friedens. Mit geballtem Kullenkopf schnauft Sonas höchst durch die Nase. Flore, an ihren Arm gedrückt, wagt keine Bewegung. Der Wirt äugt schief; sein Lid ist lahm. Er sieht aus wie angeschossen. Dem Handwerkermeister Friedrich Tobald drückt sie das Bäumchen in die Hände; sie weiß sonst auch nicht, wofür damit. Die Ehe schwimmt von Bier und Raß. Er wird schon ein Plätzchen finden ... Ausgerechnet ...!

Er kommt sich vor, er weiß nicht, wie. Wie der Alie in der Bibel, Simon oder so ... man mühte das alles mal durchlesen! Es hat was zu sagen! Es ist was dran! Es hat was in sich ... Er ... ist nicht bezogen, noch nicht, er hat das noch durch. Es greift ihn so an. Nun geht schon zu Bett, ihr! Das hält ein Christenmensch nicht aus! Das geht an die Nieren. Das war einmal. Das ... gibt ... es noch ... solch ein Gesicht in seinem Frieden ... Das klingt nach.

Wer die Wirkung des Rauchens kennt, weiß, wie schwer es ist, die Gelbfärbung der Zähne zu verhindern und zu beseitigen. Pebecco besitzt in seinen kräftig schmeckenden Salzen ein wirksames Mittel, jedem Raucher weisse Zähne zu erhalten.

Jedem Raucher weisse Zähne durch

PEBECO

In der Tube aus einem Zinn- oder Aluminiumblech, 100 g und 250 g.

Das Weihnachts-Bücherpaket

Rudolf Herzig. Wilde Jugend. Ein Lebensroman. Speben erschienen!

*Paul Keller. Das königl. Seminartheater. - Altenroda (Bergstadtgesch.) - Grünlein. 3 Bände in einem Band.

*Isabelle Kurz. Ital. Erzähl.

*Alfred Huggenberger. Dorfgenossen. 6 Erzählungen.

Thomas Mann. Buddenbrooks. Der Verfall einer Familie. Roman.

H. V. Schumacher. Liebe und Leben der Lady Hamilton. Roman.

H. V. Schumacher. Lord Nelsons letzte Liebe. Roman.

Gustav Frömmel. Jörn Uhl. Roman.

*Hans Helez Ewers. Der Geisteserbe. Aus den Papieren des Grafen O.

*Otto Ernst. Friede und Freude. Humoristische Pflaundersien.

*Werner Jansen. Firdusius Königsbuch. Mit 6 Zeichnungen von Fr. Flebbe.

sämtlich in Ganzleinen gebunden, liefern wir für RM 30.- und gewähren außerdem Zahlungs-erleichterung durch Monatsraten von nur RM 3.-

Das Bücherpaket ist mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, um jedem Geschmack Rechnung zu tragen und um einzelne Bände als Weihnachtsgeschenke verwenden zu können. Sämtliche Bände werden sofort geliefert. Die mit einem * versehenen Bände sind von uns besonders preiswert erworben, vollständig neue Restbestände, von denen z. T. nur ganz geringe Bestände vorhanden sind. Es empfiehlt sich daher, Bestell. bald aufzugeben.

Gustav Weber & Co., Buchhandlung, Berlin S 14/14, Sebastiansstraße 7

Bestellschein

Ich bestelle hiermit bei der Buchhandlung Gustav Weber & Co., Berlin S 14/14, Sebastiansstr. 7, das Weihnachts-Bücherpaket, 11 Bände für RM 30.-. Der ganze Betrag - die erste Rate RM 3.- ist postschonheitshalber nachzunehmen. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort: Berlin.

(Ort und Straße) (Name und Stand)



Wieder Appetit... und alles schmeckt mir!

Lesen Sie, was Herr Max Strauch in Stradan, Bez. Breslau, schreibt:

„Seit geraumer Zeit litt ich an überflüssiger Magenschwäche und Stuhlverstopfung... Mein Vorgänger empfahl mir Ihr „Neo-Kruschen-Salz“, welches ich seit ca. 3 Monaten regelmäßig früh nehme und damit den Übelstand fast beseitigt habe. Ich habe wieder Appetit und alles schmeckt wieder, auch habe ich erfreulicherweise an Gewicht abgenommen. Ich empfehle Ihr Kruschen in meinen Bekanntenkreisen...“ (Originalbrief kann eingesehen werden.)

Die meisten Menschen sind heutzutage mit Verdauungsstörungen belastet und viele wissen gar nicht, welche unangenehmen Folgen, wie allgemeine Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, mangelnde Leistungsfähigkeit, solcher Zustand haben kann, sofern er unbeachtet bleibt und dadurch die trägen Massen in den Därmen Zeit genug haben, sich festzusetzen und ihre giftähnliche Wirkung auf den gesamten Organismus auszuüben. Verdauung bedeutet den Schlüssel Ihrer Gesundheit. Beginnen Sie sofort mit

Neo-Kruschen-Salz

Ihr Appetit wird angeregt, denn der Magen meldet sich bei der Beobachtung regelmäßiger Darmentleerungen mit seinem natürlichen Verlangen nach neuer Nahrungszufuhr. Das Originalglas Kruschen kostet 3.- Mark in Apotheken und Drogerien, sein Inhalt reicht für hundert Tage. Lehnen Sie Nachahmungen ab. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Packung. Kruschen ist angenehm zu nehmen, da ohne jeden Beigeschmack. Millionen in der Welt nehmen täglich Kruschen.

Jugendfrisch trotz Altersreife bleibst Du stets

durch Hautcrème-Seife

Stück 35Pfg. 3 Stück 1.- Mk.

Zu haben in allen besseren Geschäften!

ALLEINIGE HERSTELLER:

PARFUMERIE MERCEDES RHEYDT (RHLD)

Oesterreichische Wiesen... borsl Wien. Wie wir hören, haben die Barmer die Einladung bereits angenommen. Allerdings ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen notwendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

... und damit kommen wir zu der zweiten, größeren Enttäuschung - beratliche Mängel, daß man sich allen Umständen die Frage vorlegen muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine radikale Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse in der Mannschaft vorgenommen werden muß. Denn



rmen
alle n. Schriftleitung
rweg 87
Wien 714 u. 4097.
.....
Darlen.
3. Jahrgang.



... zuvor in die Nähe
... wurden manch-
... entscheidenden
... andnis im Sturm
... zum Schluß
... wieder in der
... gelang es Berlin,
... die Verteidigung
... für Rubiza unhal-
... ten.
... urde das Spiel zum
... Spieler Tippmann
... Minute unterbra-
... chphasen waren die
... mit dem Minde-
... gar brüderlich über-

der Nordsee.
avertuste.

ymont.
lig abgebrannt.
mer Ausgabe.)

Ede auf Ede und
gar auf 12:2, aber
espaßt der Blaugelb-
zurückgezogen hat-
besondere der Tor-
wieder eingreifen
Sturm ging, kurz-
her, es bestien sich
abund erwießen sich
ga, als rochi gefahr-
es im wesentlichen
I erungenen Vor-
ten, was ihr erfolg-

ir naturgemäß über-
n hatten das Publi-
bert, und man kann
er mit dem im gan-
usgetragenen Rampf

Heldorf
Iberfeld 2:0

kläuter verlagen. -
n großer Form. -
ird Zufallstür und

oft hat nachgelassen.
ärtlichen Anteilnahme
gen Spiele aus. Nur
Aufbaugesamtheit be-
stimmten Gänge. Und
große Enttäuschung
es. Denn als der
eine der härtesten
hmidt II (Wesphal,
I.) Ein Ertragmann
223. mit 10 Mann
unzureichend, durch
terer Mannschaft er-
hoben dieser unzuläng-
offendarte das Spiel

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
in allen Fachgeschäften erhältlich.

Die Wochenchau

Nr. 49 Seite 19

Schaufenster im Dezember

Von Hermann Hesse

Weihnachten ist eine Angelegenheit, von welcher ich eigentlich nicht gern spreche. Einerseits weiß das schöne Wort so tiefe, heilige Erinnerungen aus dem Wunderdunkeln der Kindheit, flimmert so magisch im Schein jener blendenden Lebensmorgensonne und ist so durchdringt von unzerstörbaren heiligen Symbolen: Krippe, Stern, Heiland, Andeutung der Hirtin und Könige aus dem Morgenland! Und andererseits ist „Weihnachten“ zu einem Unbegriff, einem Gistmagazin aller denkbaren Sentimentalitäten und Verlogenheiten geworden, Anlaß wilder Orgien für fanatische Händler großer Glanzartikel made in U. S. A., riecht nach lackiertem Blech, nach Tannennadeln und Stannophon, nach übermüdeten, heimlich stehenden Aussträgern und Postboten, nach verlegener Heiterkeit in Bürgerzimmern unter aufgeschuppten Baum, nach Vergnügungsrummel und Reflektorbetrieb, kurz, nach launigen Dingen, die mir alle bitter verhasst und zuwider sind und die mir alle viel gleichgültiger und lächerlicher vorkommen würden, wenn sie nicht den Namen des Heilandes und die Erinnerungen unserer zerstreuten Väter so gemein mischtauchten.

Nun, sprechen wir also nicht von Weihnachten. Es kämen dabei ja doch lauter Verlegenheiten heraus, zum Beispiel daß ich noch immer keine Ahnung habe, was ich meiner Freundin schenken soll und ob zwanzig Mark für die Achin richtig ist. Ach, und wenn ich doch den Freund E. daran verhindern könnte, mir wieder ein so kostbares und dabei so jämmerlich unnützes Geschenk zu machen wie letztes Jahr! Oder, falls es sich nicht ganz vermeiden läßt, an die Weihnacht zu denken, so laßt mich an jene wirklich und echte Vorfreude denken, die ich auch heute noch, als enttäuschter und einsamer Mensch, zu empfinden vermag: an die Freude beim Herstellen jener Weihnachts-geschenke, die ich auch heute noch wie einst in den Kinderzeiten für einige meiner Freunde mit eigener Hand herzustellen gewohnt bin, kleine Hefte mit neuen, handgezeichneten Geschichten, Blätter mit Landschaftsaquarellen und dergleichen Dinge.

Trotz aller widerstrebenden und beklemmten Gefühle muß ich aber sagen: an manchen Abenden im Dezember, wenn es nach trübem Nachmittag in den Geschäftstraßen aufzukommen beginnt, wenn alle die farbigen und grellen Schimmer aus den Schaufenstern auf den feuchten oder beschneiten Asphalt herausschallen und die Straße etwas festlich belebtes bekommt, dann macht dieser äußerliche, heilige Weihnachtsbetrieb mit seiner leichten Außenseite mir doch einige Freude, und ich kann eine Stunde lang in jenem Stadteil hinhängen, den ich sonst meide, und kann gefesselt an den strahlenden Räden hinstehen, ins Schauen verloren. Es träumt mir dann, ich sei ein Rauschgenosse aus Bagdad und sei nach abenteuerlicher Reise, aus Todesgefahr und Gefangenschaft entronnen, in eine leuchtende Stadt des Ostens gelangt und mische mich entzückt und neugierig in das Gewühl um die Basare der Händler.

Dabei mache ich die Wahrnehmung, daß die Sachen, die mir gefallen und die mich lästern zu machen vermögen, beinahe alle noch dieselben sind wie in meiner Knaben- und frühesten Jugendzeit. Denn inmitten dieses glänzenden und etwas neugierigen Überangebotens von Waren sind es nur wenige, die ich für meine eigene Person zu begehren vermag, und alle die Erregungseigenschaften der neuartigen Sachen lassen mich kalt. Mit Erstaunen sehe ich auch vor solchen Schaufenstern begehrtliche Menschen stehen, in die ich nicht ohne tiefe Langeweile zu blicken vermag. Das sind z. B. Räder mit Radios, mit Stannophonen, mit Sportgeräten, mit Radioapparaten. Wenn es mir

freistünde, aus diesen Räden alles zu holen, was irgend mir wünschenswert scheint, ich täte dieser Dinge wegen keinen Schritt. Raffinierte Chronometer, wichtige Rasterapparate, blühende Mikroskope, niedliche Zimmerkinematographen — nichts von allem würde ich mitnehmen.

Anderes steht es mit den Auslagen der Buchhändler. Obwohl auf diesem Gebiet reichlich verwöhnt und überfüttert, bleibe ich vor einem guten Buchladen doch fast immer ein wenig stehen, und es interessiert mich nicht bloß der literarische Markt, sondern es lockt mich auch das Materielle der Bücher: ein roter Lederriemen, eine schöne englische Leinwand, ein schön getöntes Pergament, ein herbes Segeltuch als Mappenumschlag. Und es sind ja zum Glück auch immer wieder manche freundliche Erscheinungen in der Bucherwelt zu entdecken. Ich sehe mit Freude Alles, „Briefe 1902 bis 1906“ liegen, die uns so dringend und ebel an das Amt des Dichters in dieser isolierten Zeit mahnen. Und, von einem Gegenpole her, tut daselbe ein anderer Mitarbeiter, der arme, ehrwürdige Hugo Ball. Das Buch „Hugo Balls Leben in Telesen“ ist gewiß eins der rührendsten und ergreifendsten dieses Jahres. Um einen so schwachen an Leidenschaft und Notwendigkeit, sonst diesen beiden Dächern ebenbürtig an Adel ist Hofmannsthal „Buch der Freunde“. Freundlich begrüße ich auch die Erzählung „Wilhelm Rühelbecker, Dichter und Rebel“, von Tyrjanow, dieser historische Roman aus dem Rußland vor hundert Jahren ist mehr als nur interessant, ich empfehle ihn allen meinen Freunden. Und denen, die eine echte, solide Biographie zu lesen verstehen und sie den halbblutigen pseudogemachten Modestücken vorziehen, zeige ich mit Freude auch das köstliche Werk „Johann Sebastian Bach“ von dem Engländer Ch. C. Terry, mit einem Schlußwort von Karl Straube und mit vielen Bildnissen. Mit Amusements ist in diesem Werke alles zusammengetragen, was sich über Person und Leben des geheimnisvollen Meisters irgend finden ließ, aber nirgends verliert der Verfasser die Übersicht vor dem Geheimnis selbst.

Erinnern mich die Buchläden an viele Begierden und Begehungen der Jugendzeit, so führen andere Bilder mich noch weiter in meine Vergangenheit zurück, zu primitiveren Freuden, naiveren Gelüsten. Mit kindlicher Bewunderung und Lust betrachte ich die verlockenden Schwärze, und zwar am meisten die kindlichen: die Schokolade. Dem zehrenden Rauschgenosse lehren heilige Kinderbegierden zurück, wenn er diese tiefen Kristallkugeln voll großer Pastillen betrachtet, die Berge von farbig verpackten Schokoladentafeln, die äppigen Matten voll Schokolade und Fruchtbonbons. Und in einem anderen Fenster entzünden mich, obwohl ich seit Jahren keine Wurst mehr gegessen habe, die feinsten, glänzenden Würstchen, die füll und so den herabstehenden Salami, die in Stannol gerollten, schräge angeschnittenen Leberwürste, von denen ich mir niemals eine kaufen werde, von denen ich die meisten gar nicht essen würde, denn Wurst ist eine Speise für Optimisten, deren Anblick mich aber dennoch beglückt. Oh, und ein kleiner zarter Rauschgenosse, ein Kleinod von einem hübschen Schokolade, fesselt mich tatsächlich in Versuchung — weh Gott, ob ich ihn mir nicht kaufen werde. Und im nächsten Laden leuchten in zauberhaften Farben wie große fremde Weltkugeln handliche Früchte: Birnen, Pfirsiche, Pfirsiche, Äpfel, Ananas. Laumel weiter, entzückte Augen!

Trotz bester
Garantieware nur 5 Pfennig.



das Stück mit nur 5 Pfennig berechnet, nur Ansicht zu überlassen. Nach Probe einiger Klänge werden ich Ihnen den Rückkaufpreis einreichen oder die Klänge, wenn Sie mir nicht gefallen sollten, zurückgeben. Sie haben die Klänge Eigentum der Firma. Erfüllungsort ist Solingen.

Ständige Adresse
mit Stand oder Gewerbe:

Illustrierte Preisliste Nr. 44 über alle anderen Stahlwaren wie Roststahl, Tauschwaren, Schrauben, Tauschwaren und Gebilde sowie Werkzeugen, Sägen und Handwerkszeugen. In mit 45 Jahren bekannter Engländer Qualität und preiswert direkt an Verbraucher. Ich bitte, meine Goldengel Klänge nicht mit den bei gewöhnlichen Händlern käuflichen Klängen zu vergleichen. Ich werde um Überzeugung auch für meine anderen Fabrikate. Roststahl mit 20 Jahre gültigen, eingetragenen Garantie-Stempel.

Ohne Waffenscheln!
Bitte beschreiben Sie bei Ihrem Waffenhändler unsere waffenscheln-freien Schreckschuss-pistolen Marke EM-GE. Solid, elegant, klein und leicht.

Ausgesuchte Start- u. Verteidigungswaffen mit selbsttätiger Funktion.
Mod. 1, Suchschein, Mk. 7.50
Mod. 2, Suchschein, Mk. 10.— (wie Abb.)
Mod. 3, Suchschein, Mk. 3.50
Prospekt M. 12 bitte anfordern bei
MORITZ & GERSTENBERGER,
Pistolenfabrik, Zella-Mehlis i. Th.

Knippenberg-Patenmatratzen
und **Wunderheil-Schlafwagen**
sind die besten!
A. Knippenberg, Rastatt, Baden, i. Würt.
Verkauft nur an Wiederverkäufer.
Reisegeschäftsreise auf Wunsch.



Billige Rührstühle.
In Fabrikat direkt ab
Fabrik, Teilz. Verl.
Sie Katalog franko.
Oberb. Kartmann-
Industrie,
Georg Ruff,
Oberlangenscheidt 1.1
Post Kays, Bayern

Bei Anfragen und
Bestellungen be-
ziehe man sich auf
diese Zeitschrift



**Am Tage
und bei Nacht**
bei Sonnenschein
und trübem Wetter
im Freien und im
Zimmer, überall
und alles können
Sie mit unseren
erstklassigen
Photo-Apparaten
photographieren.
Kameras
Taschenapparate
O/a Anweisung,
Reiz 12 Monats-
raten — Katalog
gratis und franko.
Breschneider-
Camera-Vorrich.
Breschneider, 24/121
Spezialhaus
für Photographie

Der
tiefe Rückenausschnitt
- Mode dieses Winters -

verlangt eine feinfühlig gefügte Brust!
Die Dame von Welt, deren
gesellschaftlichen Erfolges
sicher, verwendet das feine Mittel.

**CRÈME
MONPELAS**



rmen
ne n. Schriftleitung
r in e 87
Wien 714 u. 4907.

Varien.

5. Jahrgang.

ie!

11.

zuvor in die Nähe
rste wurden manch-
den entscheidenden
Wendepunkt im Sturm
Über zum Schluss
spiel wieder in der
gelang es Berlin,
die Verteidigung
für Kubiza unhalt-
bar.

urde das Spiel zum
Spieler Tippmann
Minute unterbrach-
stophen waren die
hr mit dem Minde
gar brüderlich über-

der Nordsee.
avarierte.

ymoni.
llig abgebrannt.
mer Ausgabe.)

Eds auf Ade und
gar auf 12:2, aber
asfalt der Blaugel-
zurückgezogen hat-
abgesonderte der Tor-
wieder eingreifen
Sturm ging, wor-
her, es fielen sich
durch erwießen sich
ga als recht gefähr-
es im wesentlichen
erzungenen Vor-
ten, was ihr erfolg-

ar naturgemäß über-
n hatten das Publi-
bert, und man kann
er mit dem im gan-
usgetragenen Kampf

iffeldorf
iberfeld 2:0

ständer verlegen. —
n großer Form. —
uch Zufallstür und

ast hat nachgelassen.
rtlichen Anteilnahme
gen Spiele aus. Nur
Fußballgemeinde be-
schweren Gänge. Und
große Enttäuschung
es. Denn als der
eine der stärksten
hmit 11 (Wesphalb,
8.) Ein Erstaunen
220. mit 10 Mann
unzureichend, durch
teter Mannschaft er-
bon dieser unzuläng-
offenbar das Spiel

Deferretische Welter
dorf Wien. Wie wir hören, haben die Wiener
die Einladung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.

Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

unverfesselt — und dann kommen wir zu der zwei-
ten, größeren Enttäuschung — beratliche Mängel,
daß man sich allen Umständen der Frage vorlegen
muß, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der verdrängten Kräfte in
der Mannschaft vorgenommen werden muß. Dann

Beringst.-eveng. 1
 Borm. 10: P. Miel-
 radt = Christastid
 P. Proctotius, 8:
 Bba mit Glodern
 B. Bodmann 114
 Borm. 9: P. Cal-
 Raphe. Borm. 10:
 Heller Raphe. Kori-
 einband. 114 Udr
 8 Udr: P. Auf der
 (Eveng.-reform)
 Rime. Borm. 10: 1
 Profil. = Immen-
 bedingbauer Sant-
 hofstaple. Borm. 1
 Schienplaster. 8:
 Udr: Bartholomäus
 Kranitz. 74 Gies-
 sen. 10: 1
 Vome. 114: 2
 5: 1. Biberjammiller
 6: P. 114. 114
 Rime. 10: P. 114
 Jannstett. 10:
 Abends u. 114
 Unterleber. 10: P.

De
bon
die
ist z
wen
Man

[illegible]

Reiche Auswa
Echtfarbige De

Deſte
dorf
die G
iſt die
wenig
wenig

Die Wochenchau

Nr. 49 Seite 23

er

armen
stelle u. Schriftleitung
r. w. g. 87
11. Ktn. 714 u. 4997.
.....
Garten.

5. Jahrgang.

ie!

en.

als zuvor in die Höhe
griffe wurden manch-
in den entscheidenden
stündnis im Sturm
t. Aber zum Schluss
Spiel wieder in der
se gelang es Herlen,
die die Verteidigung
für Rubiza unhal-
tsfaden.

wurde das Spiel zum
en Spieler Tippmann
ne Minute unterbro-
spielphasen waren die
ehr mit dem Wunde
sogar brüderlich über-

der Nordsee.
tisverluste.

Pyrmont.
illig abgebrannt.
dieser Ausgabe.)

Edel auf Edel und
id gar auf 12:2, aber
nnschaft der Blaugel-
on zurückgezogen hat-
insbesondere der Lor-
er wieder eingreifen
en Sturm ging, wur-
ffiger, es fielen sich
den durch erweisen sich
Bga als recht gefähr-
te es im wesentlichen
tal errungenen Vor-
ratten, was ihr erfolg-

var naturgemäß über-
en hatten das Publi-
drert, und man kann
uer mit dem im gan-
ausgetragenen Kampf

üßfeldorf
Eiberfeld 2:0

stelläufer versagen. —
in großer Form. —
durch Zufallster und
ih.

fast hat nachgelassen.
pärtischen Anteilnahme
nigen Spiele aus. Nur
r Fußballgemeinde be-
schweren Gänge. Und
e große Enttäuschung
eles. Denn als der
lie eine der stärksten
Schmidt 11 (Bodschab,
118.) Ein Ersatzmann
3 2:0, mit 10 Mann
13 unzureichend, durch
interer Mannschaft er-
n von dieser unzuläng-
....., offenbarte das Spiel
Eiberfelds — und damit kommen wir zu der ab-
den, größten Enttäuschung — derartige Mängel,
dass man sich allen Crasses die Frage vorlegen
muss, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der derzeitigen Verhältnisse in
der Mannschaft vorgenommen werden muss. Denn



III. Der erste Ausgang des Kassenboten

Angst,
ein kleiner
Zeitroman
in Bildern von
Charles Girard

Sie trug ein so eng anliegendes weißes Kleid, daß es nicht nur ihre Figur wie aus
schönem Stahl herauspreßte, sondern auch das entzückende Braun ihrer Haut matt
heraushob. Ihre Augen haben einen merkwürdig klaren und tiefen Schein. Von vorn
sieht ihr Gesicht voll und harmonisch aus. Von der Seite hat sie ein lässiges Kares, deutlich
scharf gezeichnetes Profil. In der Mitte der Stirn trägt sie einen Scheitel, und die
Haare fallen sie am Hinterkopf in einen kleinen Knoten.

Sie sieht nicht klassisch damit aus, sondern unerschrocken modern. Klassisch höchstens
in dem Sinne, daß sie für alle Experimente der Zeit, die das Aussehen einer Frau be-

wahrscheinlich nicht allzu gut. Dann spielte sie „Pals Hiep“. Sodann spielte sie
in den „Universal Pictures“ den Film „The whole town's talking“. Und eine
Angst anbrach.

Carewe hielt daran fest, daß Dolores ein Genie sei. Dieses Gefühl bekam ihm
nicht schlecht, obwohl es in dem Konkurrenzkampf um den Erfolg in der Film-Welt
nicht leicht ist.

1926 spielte Dolores in Voltaire „Auferstehung“ und war weltberühmt. Dem Jahre
darauf „Ramona“. Und nun war ihr Ruhm sogar populär geworden.

Oesterreichische Meister A.T.C. Florids-
dorf Wien. Wie wir hören, haben die Barmer
die Einladung bereits angenommen. Allerdings
ist die Genehmigung der hiesigen Instanzen not-
wendig. Wir werden auf die Veranstaltung, die
manches Neue mit sich bringt, noch zurückkommen.



Vor Eiberfelds Tor: Breuer (weiß) ist gestürzt

Eiberfelds — und damit kommen wir zu der ab-
den, größten Enttäuschung — derartige Mängel,
dass man sich allen Crasses die Frage vorlegen
muss, ob es so weiter gehen kann, ob nicht eine
radikale Umgestaltung der derzeitigen Verhältnisse in
der Mannschaft vorgenommen werden muss. Denn

Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
In allen Fachgeschäften erhältlich.